

Zeitschrift: Mitteilungen der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft
Herausgeber: Thurgauische Naturforschende Gesellschaft
Band: 58 (2003)

Artikel: Wälder im Kanton Thurgau : Waldgesellschaften, Waldstandorte, Waldbau
Autor: Schmider, Peter / Winter, Daniel / Lüscher, Peter
Kapitel: 6: Übersicht der Waldstandorte und Ökogramme
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-593953>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Teil 2 · Die Waldstandorte und Waldgesellschaften im Kanton Thurgau

6. ÜBERSICHT DER WALDSTANDORTE UND ÖKOGRAMME

6.1 Systematische Übersicht der Waldstandorte

Die folgende Tabelle zeigt die hierarchische Gliederung des pflanzensoziologischen Systems der Waldgesellschaften in der Schweiz.

Tabelle 3: Systematische Übersicht der Waldgesellschaften der Schweiz nach ELLENBERG UND KLÖTZLI (1972)

Klassen (K)	Ordnungen (O)	Verbände (V)	Gesellschaftsnummern
K: Laubmischwälder	O: Edellaubmischwälder + Verwandte	V: Buchenwälder	1, 2
		Simsen-Buchenwälder	6–13
		«Anspruchsvolle» Buchenwälder	14–17
		Orchideen-Buchenwälder	18–21
		Tannen-Buchenwälder	22–25
		V: Linden-Bergahornwälder	26–32
		V: Erlen-Eschenwälder	35
		V: Eichen-Hainbuchenwälder	46–52
		V: Fichten-Tannenwälder	53, 61–63
		V: Pfeifengras-Föhrenwälder	
	O, V: Eichenmischwälder auf trockenen Böden		38–41, 64
K, O, V: Säureliebende Eichenmischwälder			42
K, O, V: Weidenauenwälder			43
K, O, V: Schwarzerlenbruchwälder			44
K, O, V: Heidelbeer-Fichtenwälder + Verwandte			45, 54–59, 70, 71
K, O, V: Schneeheide-Föhrenwälder			65–67, 69
60 und 68 gehören je als einzige Vertreter in der Schweiz einer eigenen Klasse an. 3, 4, 5, 33, 34, 36, 37 sind ausschliesslich Gesellschaften der Alpensüdseite.			

6.2 Ökogramme

Die Ökogramme zeigen die Beziehung der Waldgesellschaften zu den Faktoren Bodensäure und Wassersättigung. Die Farben verändern sich mit steigendem Basengehalt von Rot zu Grün (links → rechts) und mit steigendem Wassergehalt von Orange zu Violett (oben → unten).

6. Übersicht der Waldstandorte und Ökogramme

Abbildung 9: Ökogramm der Waldgesellschaften in der kollinen/submontanen Stufe

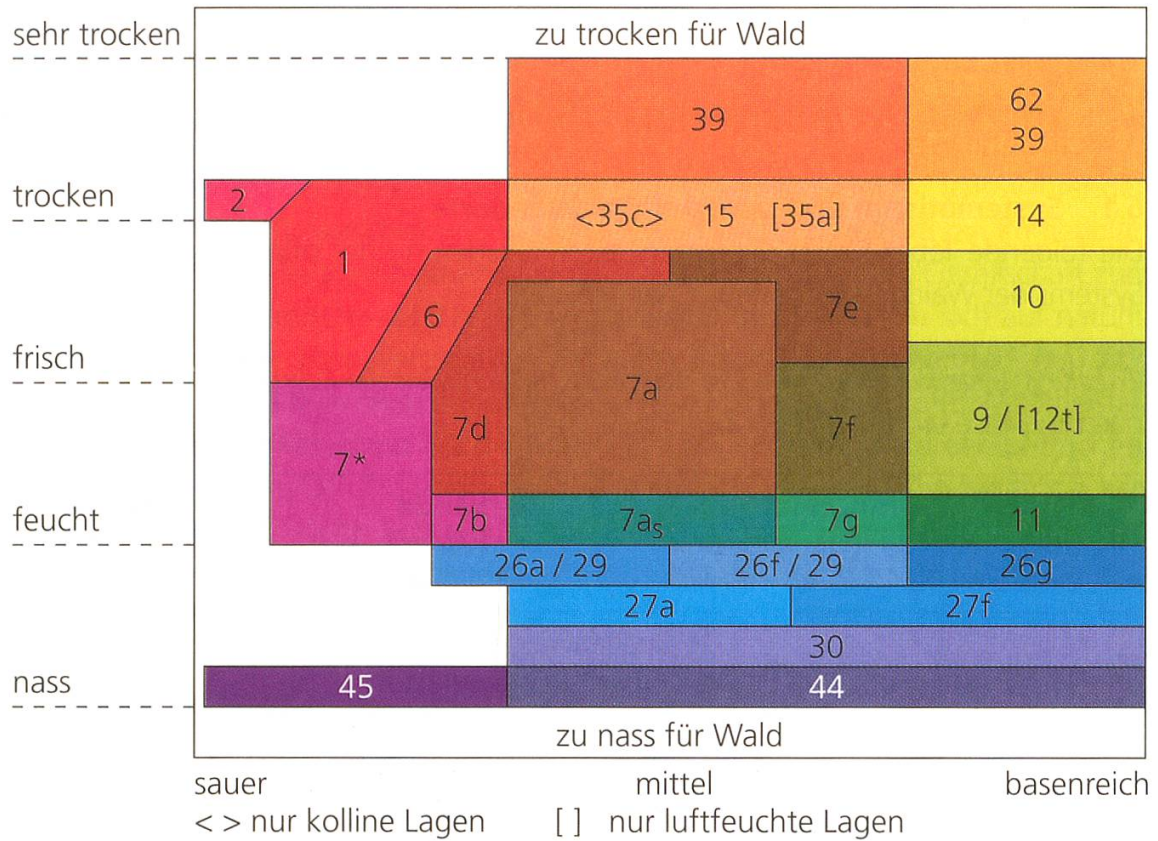


Abbildung 10: Ökogramm der Waldgesellschaften in der unteren montanen Stufe

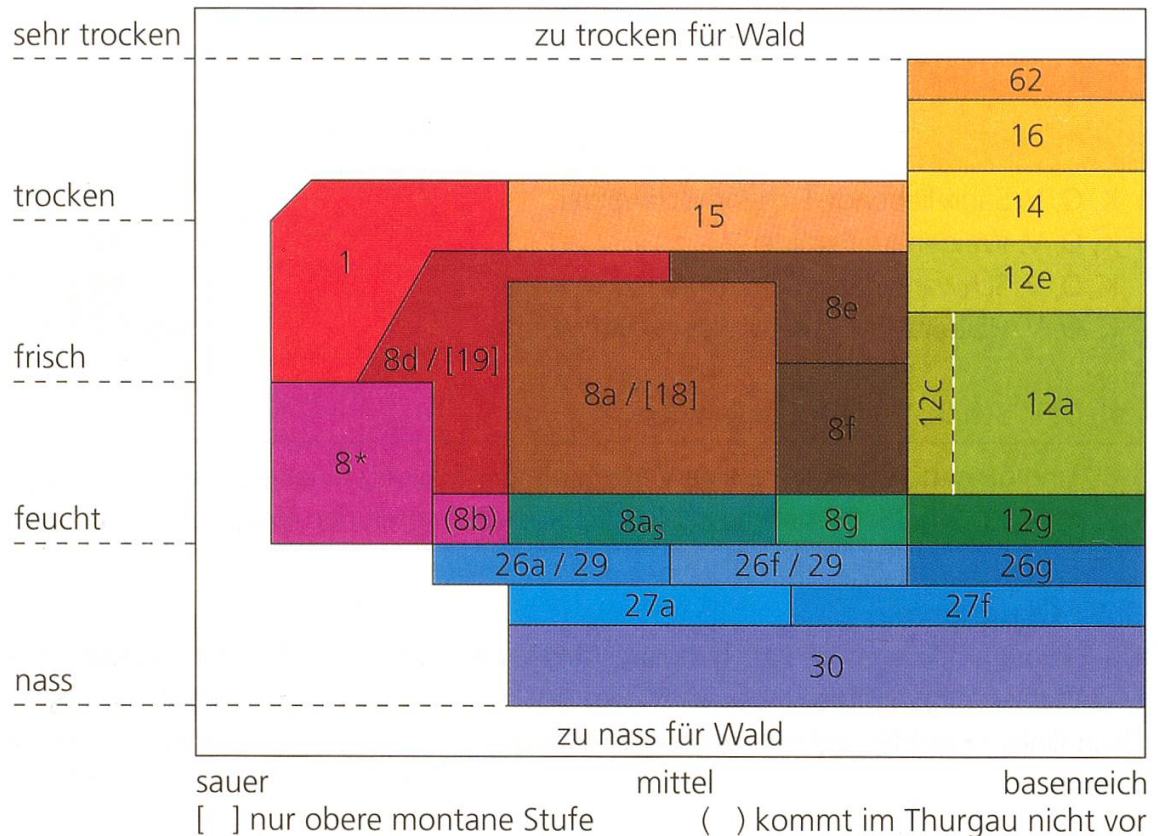




Abbildung 11: Ökogramm der Waldgesellschaften in Auen und auf Hangschutt

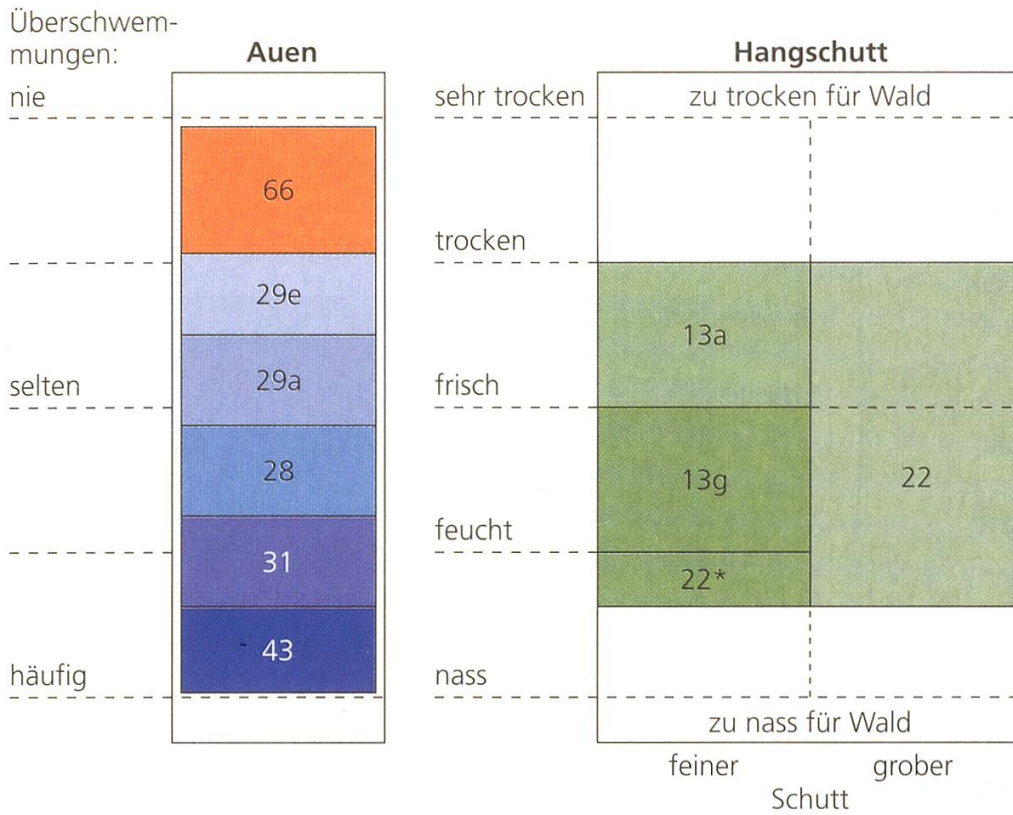
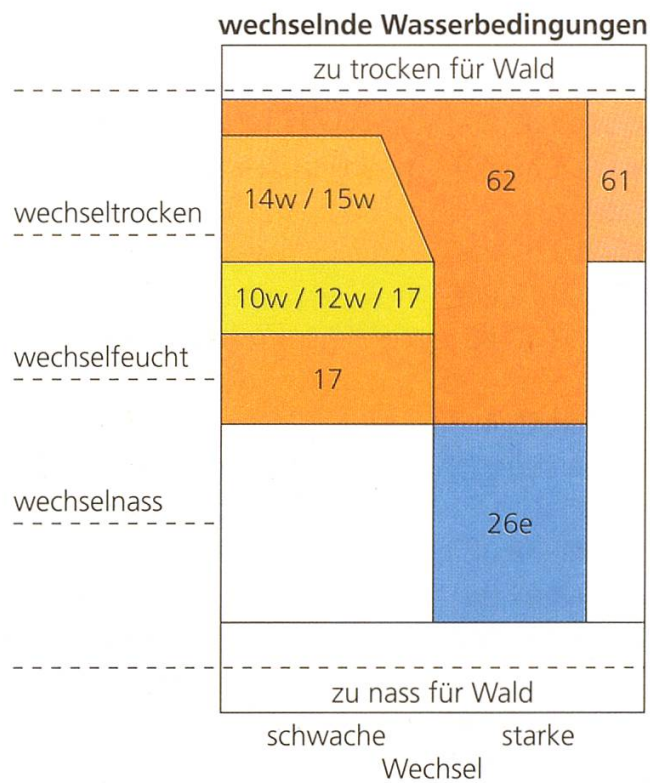
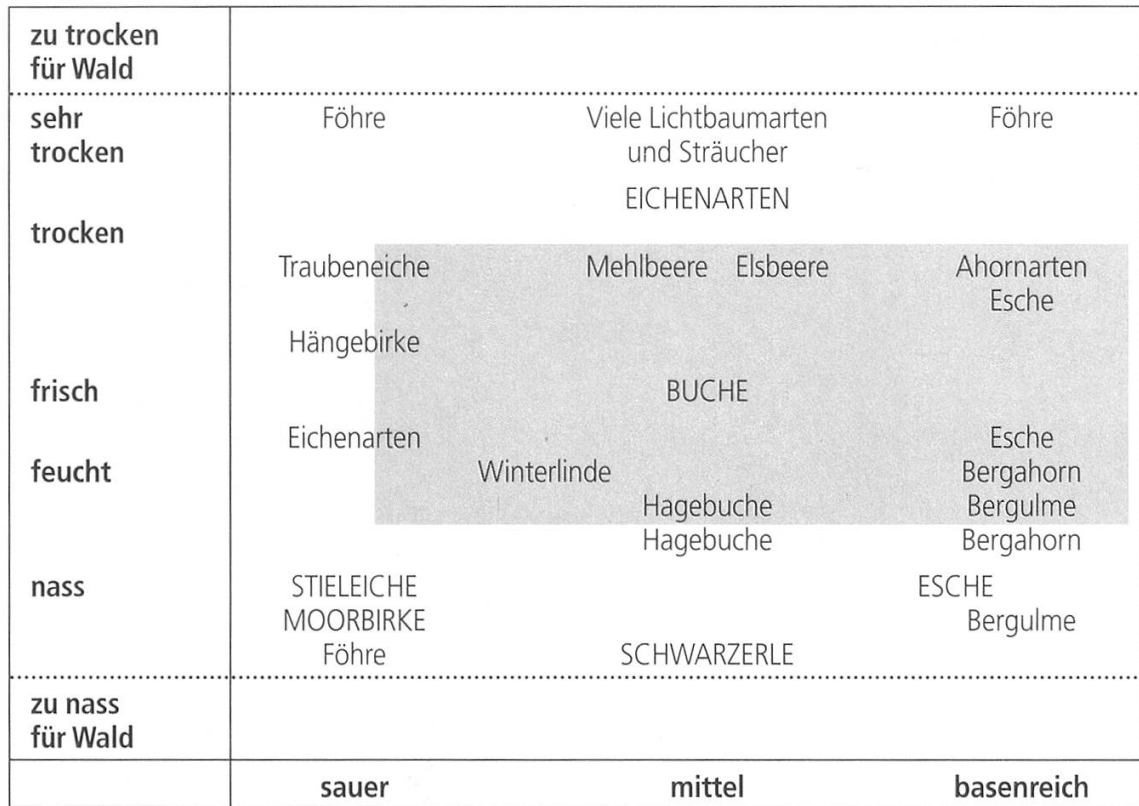


Abbildung 12: Ökogramm der Waldgesellschaften auf Böden mit wechselnden Wasserbedingungen



6. Übersicht der Waldstandorte und Ökogramme

Abbildung 13: Ökogramm der Baumarten im Naturwald in der submontanen Stufe (LEIBUNDGUT 1970)



■ Bereich herrschender Buche